

Bedienungsanleitung AE 2200 KAM

Allgemeines:

Das ALBRECHT Handfunkgerät AE 2200 KAM ist ein CB-Funkgerät nach deutscher Norm, umschaltbar für AM (12 Kanäle) und FM (40 Kanäle).

Entsprechend den neuen Vorschriften des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation sind ab 1.1.1996 alle Kombigeräte, die AM und FM enthalten, anmelde- und gebührenpflichtig. Somit müssen Sie auch Ihr AE 2200 KAM bei der zuständigen Außenstelle des BAPT anmelden. (Anschriften finden Sie im Telefonbuch aller größeren Städte, oder über die zentrale Rufnummer des BAPT 06131 18-0). Pro Haushalt ist nur eine Genehmigung erforderlich, Sie und Ihre Familienmitglieder können damit bis zu 5 CB-Funkgeräte mit AM/FM betreiben. Die Zahl der gewünschten Genehmigungsausweise geben Sie bitte bei der Anmeldung an.

Das AE 2200 KAM entspricht auch den neuen Bestimmungen der EG-EMV-Direktive 89/336/EWG und den Bestimmungen des EMVG v. 9.11.1992, wenn es entsprechend der Bedienungsanleitung benutzt wird und darauf geachtet wird, daß keine Leitungen von mehr als 3 m Länge an der Mikrofon/Lautsprecherbuchse angeschlossen werden. Ihr AE 2200 KAM entspricht damit bereits der neuesten Europeanorm ETS 300 680-1 bzw. ETS 300 680-2.

Das Gerät wurde der EG-Baumusterprüfung bei der gemeldeten Stelle 0499 unterzogen und ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet.

Ihr Handfunkgerät AE 2200 KAM ist ausgestattet mit Anschlußbuchsen für:

- **Externes (Elektret-)Mikrofon**
- **Externen Ohrhörer oder Lautsprecher**
- **Akku-Ladegerät**
- **Antennenbuchse für beliebige CB-Antennen**

Das Batteriefach Ihres AE 2200 kann 10 Stück Mignon-Batterien oder Nickel-Cadmium-Akkus aufnehmen.

Bei Akkubetrieb können Sie über ein externes Ladegerät die Akkus nachladen.

Eine große LED-Anzeige informiert Sie über die Kanalwahl, die Betriebsart (AM oder FM), sowie den Batteriezustand. Die LED-Kanalanzeige kann abgeschaltet werden (Batterie-Spar-Funktion).

Inbetriebnahme

Batterien einsetzen, Akkus aufladen

Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite nach unten wegdrücken. Sie können wählen, ob Sie Ihr Gerät mit wiederaufladbaren Akkus oder mit Alkali-Mangan-Batteriezellen bestücken. Sie benötigen 10 Stück Batterien der Größe „Mignon“ bzw. „AA“. Beachten Sie die Markierungen im Batteriefachboden für die richtige Polung der Batterien beim Einsetzen.

Bei Akku-Betrieb erreicht die Betriebsspannung $10 \times 1.2 \text{ Volt} = 12 \text{ Volt}$,
und bei Batteriebetrieb $10 \times 1.5 \text{ Volt} = 15 \text{ Volt}$

Da wiederaufladbare Batterien ihre Spannung wesentlich länger konstant halten als normale Batterien, zeigt sich in der Praxis, daß Sie mit beiden Arten von Batterien in Ihrem AE 2200 KAM die gleiche Ausgangsleistung erzielen, zumal die Schaltung des AE 2200 KAM auch eine Stabilisierung enthält.

Auch wenn neue Normalbatterien am Anfang 15 Volt liefern, fällt diese Spannung bei 4 Watt Sendeleistung relativ schnell ab. Wenn Sie Ihr Funkgerät nur relativ selten brauchen, sind Alkali-Mangan-Batterien sicher die richtige Lösung. Sparen Sie aber bitte nicht an der Batteriequalität: Nur Alkali-Mangan Mignonzellen sind in der Lage, den hohen Stromverbrauch beim Senden zu liefern, preiswertere normale „Taschenlampenbatterien“ sind dazu unbrauchbar.

Bei häufigem Gebrauch wird der Batteriebetrieb bei 4 Watt Sendeleistung allerdings schnell sehr teuer. Hier sollten Sie sich für die Anschaffung von wiederaufladbaren Batterien entscheiden.

Akkus müssen Sie meist vor der ersten Benutzung etwa 10 bis 14 Stunden lang aufladen, denn im Lieferzustand sind Nickel-Cadmium-Batterien nicht oder nur wenig geladen.

Ein passendes Steckerladegerät können Sie an der Ladebuchse des Gerätes anschließen.

Während des Ladevorgangs schaltet sich Ihr Funkgerät automatisch ab.

Mit dem Albrecht-Steckerlader beträgt die Ladezeit für

Akkus 500 mAh und weniger ca. 10 Stunden

Akkus 600 mAh ca. 12 Stunden

Akkus 700 mAh und mehr ca. 14 Stunden

Ein gelegentliches Überladen der Akkus schadet nicht, jedoch sollten Sie vermeiden, das Ladegerät ständig über längere Zeit angeschlossen zu lassen.

Nickel-Cadmium-Batterien können, wenn Sie nicht regelmäßig auch einmal vollständig entladen werden, einen sogenannten „Memoryeffekt“ entwickeln, wodurch die Betriebsdauer mit der Zeit immer kürzer wird. Vermeiden Sie diesen unerwünschten Effekt, indem Sie ab und zu Ihr Funkgerät mit Akkubetrieb jeweils bis zur vollständigen Entladung der Akkus betreiben, und dann erst wieder aufladen.

Das Aufladen der Akkus ist nur mit dem passenden Steckerladegerät möglich ! Mit üblichen Netzteilen 12 Volt oder einem üblichen Auto-Anschlußkabel 12 Volt können Sie Ihr AE 2200 KAM nicht aufladen ! Das Aufladen im Kraftfahrzeug ist nur mit einem Mobil-Charger mit eingebautem DC/DC-Gleichspannungswandler möglich.

Warnung:

Versuchen Sie bitte **niemals**, normale, **nicht aufladbare** Batterien in Ihrem AE 2200 KAM **aufzuladen** !

Hier gelten besonders auch die Warnhinweise der Batteriehersteller. Versuche, Alkali-Mangan-Batterien aufzuladen, können nicht nur zum Auslaufen und Zerstörung des Funkgeräts führen, sondern auch zur Explosion und der damit verbundenen Verletzungsgefahr!

Antennenanschluß

Ihr AE 2200 KAM ist mit einer 50 Ohm Antennenbuchse (BNC-Typ) ausgestattet. Die beigegefügte Gummi-Kurzantenne können Sie für den Betrieb über kurze Entfernungen verwenden. Für den Betrieb über größere Entfernungen gibt es im Fachhandel Aufsteckantennen oder Teleskopantennen mit längerem Strahler. Sie dürfen an Ihr Handfunkgerät jetzt auch beliebige CB-Mobilantennen oder auch Feststationsantennen anschließen, womit Sie die Reichweite erheblich vergrößern können. Besonders im geschlossenen Auto ist die Reichweite der Gummiantenne sehr eingeschränkt, da das geschlossene Auto wie eine Abschirmung wirkt.

Denken Sie auch bitte daran, daß Sie beim Funken im geschlossenen Fahrzeug unter Umständen auch die empfindliche Fahrzeugelektronik stören können, denn 4 Watt sind nicht gerade wenig! (Zum Vergleich: Ein Telefon-Handy hat eine maximale Leistung von nur 2 Watt, die aber nur im Extremfall kurzzeitig anliegen. Meist ist die Handy-Leistung erheblich geringer). Im Fachhandel gibt es eine große Auswahl von Mobilantennen für feste Montage oder auch Magnetfußantennen für behelfsmäßigen Betrieb. Zum Anschluß von Mobil- und Feststationsantennen benötigen Sie einen BNC-Stecker oder einen entsprechenden Adapter PL-Buchse auf BNC-Stecker.

Mikrofon

Sie können zum Funken das eingebaute Mikrofon benutzen oder ein externes Mikrofon anschließen. Im Fachhandel berät man Sie gerne über die anschließbaren Mikrofone. Zugelassen sind Elektretmikrofone ohne weiteren Zusatzverstärker.

Einschalten/Lautstärke einstellen

Das Gerät wird mit dem Lautstärkereglern, der mit dem Ein-Ausschalter kombiniert ist, eingeschaltet. dazu drehen Sie den Knopf vom Linksanschlag aus nach rechts. Das Klickgeräusch beim Drehen zeigt den Schaltzustand an. Die gewünschte Lautstärke können Sie nun einstellen. Zum Ausschalten drehen Sie den Knopf wieder ganz nach links bis zum Anschlag.

Rauschsperr

Mit dem Regler Rauschsperr (=Squelch) können Sie Störgeräusche unterdrücken bzw. die Ansprechempfindlichkeit bei Empfang einstellen. Die empfindlichste Position ist die, bei der das Rauschen gerade verschwindet. Ganz nach rechts an den Anschlag gedreht, schaltet sich der Lautsprecher des Gerätes nur bei starken Signalen ein.

AM/FM

Mit dem Taster AM/FM schalten Sie beliebig zwischen AM und FM hin- und her. Das LED-Display zeigt Ihnen, welche Modulationsart Sie gerade gewählt haben. Bei AM können Sie zwar auf allen 40 Kanälen empfangen, senden jedoch nur auf den Kanälen 4 bis 15. Auf den anderen Kanälen ist in AM der Sender blockiert. Die Betriebsart AM wird traditionell hauptsächlich bei den LKW-Fahrern benutzt.

Kanalwahl:

Auf der linken Seite des Gerätes befinden sich 2 mit Richtungspfeilen markierte Knöpfe, mit denen Sie die die Kanäle aufwärts- und abwärtszählend einstellen können.

Besonders wichtig ist der Kanal 9 :

In AM werden Sie in Autobahn-Nähe viele LKW-Stationen hören können. Sie werden feststellen können, daß besonders Verkehrs- und Staumeldungen auf Kanal 9 schneller und aktueller durchgegeben werden als im UKW-Verkehrsfunk der Rundfunksender! Die LKW-Fahrer haben einen eigenen Code entwickelt, wie sie sich nicht nur bei Verkehrsstaus, sondern auch bei Geschwindigkeitskontrollen und anderen Anlässen verständigen.

Hören Sie den Kanal 9 häufig ab, Sie werden schnell mitbekommen, wie die Übermittlung funktioniert.

Außer von den LKW-Fahrern wird der Kanal 9 auch in FM als Anruf- und Notrufkanal in FM benutzt. Stationen, die gerade kein Gespräch führen, bleiben auf Kanal 9 empfangsbereit. Anrufe tätigt man in möglichst kurzer Form auf Kanal 9, sobald dann das Gespräch zustande gekommen ist, vereinbart man einen anderen freien Kanal und setzt dort das Gespräch fort.

Sendetaste

Ebenfalls auf der linken Seite des Gerätes befindet sich eine besonders große Taste (PTT = Push-To-Talk, Sendetaste). Diese drücken Sie während der Zeit, in der Sie senden wollen. Als Kontrolle sehen Sie die TX-LED aufleuchten. Zum Empfang lassen Sie die Taste wieder los. Sprechen Sie beim Senden aus ca. 5-10 cm Entfernung und mit normaler Sprechlautstärke in das Mikrofon auf der Vorderseite des Funkgeräts. Bei einem externen Mikrofon drücken Sie die dort befindliche Sendetaste, die interne Sendetaste und das interne Mikrofon schalten sich automatisch ab, sobald ein externes Mikrofon eingesteckt wird.

Die Schaltung des externen Mikrofonanschlusses entspricht dem üblichen Amateurfunkstandard mit 2.5 mm Klinkenbuchse und Sendetastung durch Schleifenschluß der Mikrofonkapsel.

Scannertaste

Beim Betätigen dieser Taste wird ein automatischer Suchlauf aktiviert. Die Steuerung erfolgt über die Squelcheinstellung: Nur Stationen, die so stark sind, daß sie die voreingestellte Squelch- (=Rauschsperr-)Schwelle überwinden, führen zum Anhalten des Suchlaufs.

Stellen Sie daher zunächst den Squelch auf die gewünschte Schaltschwelle ein. Drücken Sie danach die Scan-Taste. Der Suchlauf startet von niedrigen nach hohen Kanalnummern und stoppt, wenn ein Signal gefunden ist, welches die Rauschsperrschwelle öffnen kann.

Beleuchtung

LED-Anzeigen verbrauchen für sich alleine schon soviel kostbaren Batteriestrom, wie der Empfangsteil mit geschlossener Rauschsperrschwelle. Schalten Sie daher möglichst immer, wenn Sie die Kanalanzeige nicht brauchen, die LED mit dem Taster „LED“ ab.